

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 13

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rägeli: „Gelt Nämni, du freust di gwüs au uf das elektrisch Liecht?“
 Nämni: „Chönn's nüd säge.“
 Rägeli: „Warum au? Es isch doch gwüs viel heimlicher, wenn me so im prächtige Liecht durs Stedili cha wandle?“
 Nämni: „Ebe, das isch ebe, warum i dem elektrische nüd mag sie. Weischt halt de Starkstrom het schu mengem gnueg gi und dadurch wird d'Sach viel zuheimli.“
 Rägeli: „Chönnützt gwüs nüd urecht ha!“

Younger Schwestern (zur ältern, welche das Mittagessen gekocht hat): „Nein, ich kann es garnicht mitanschauen, wie der Commis beständig in seiner Suppe herumlößelt, in der Hoffnung, eine Haarlocke von dir zu finden.“

Es sind nicht stets, die nach der Erde schauen,
 Die allerkeuschesten der Frauen.
 Aus den gesenkten Blicken spricht:
 „Schau mir nur nach, ich seh's ja nicht!“

Verleumdung.

„Sagen Sie 'mal, Herr, wie kamen Sie eigentlich neulich dazu, von Fräulein Müller, die ich heiraten will, zu sagen, „sie trinkt“? Ich habe mich überall erkundigt, es ist die infamste Verleumdung.“

„Aber erlauben Sie, damals, als ich Ihnen das sagte, stand Fräulein Müller gerade am Fenster und trank — ein Glas Wasser.“

Briefkasten der Redaktion.



L. O. i. J. Soeben bringt uns die Post das neueste Werk des unermüdlichen und geistvollen Sammlers John Grand-Carteret „L'Affaire Dreyfus et l'Image“, einen reichen Band von nahezu vierhundert Seiten. Als Motto sind denselben vorgelegt, ein Auspruch von Herrn a. Bundesrat Emil Frey: „Un peuple qui se respecte, respecte son armée“ und ein solcher von Lazare Carnot: „Une armée doit être comme la femme de César: elle ne doit pas laisser planer sur elle l'ombre d'un soupeur.“ Damit ist hinreichend angegeben, daß wir vor einem ganz französischen Autor stehen. Aber es ist ein durchaus interessantes Buch, das nicht davor zurücksteckt, seinen Lesern auch vorzusehen, was ihm wider den Strich geht. So sehen wir die Dreyfusaffäre nicht nur beleuchtet von den französischen Witzblättern, sondern ebenso von den auswärtigen, den deutschen, österreichischen, englischen &c. bis zu

den schweizerischen, unter welchen auch der „Nebelspalter“ mit vier Seiten kompakt, oblich die Franzosen ihn als Republikaner lieber auf ihrer Seite, denn auf derjenigen des Bonapartisten gesehen hätten. Das Buch erschien bei Ernst Flammarion, rue Racine und kostet 3 Fr. 50 Cts. — O. T. i. F. Bei Tieren unterscheidet man Pflanzentresser und Fleischfresser; das Spechteleben kommt nur bei Menschen vor. — K. i. M. Dummes Zeug; Damen sind auch Weiber. — A. i. W. Das sollten Sie auch wissen: Nirgends wird mehr Ungereimtes geschwätzt, als in Reimen und nirgends mehr Ungebundenes als in gebundener Rebe. — Origenes. Und trotzdem nicht und die Tafel, welche nur nach beiden Seiten belebigen kann, erst recht nicht. Was wird damit erzielt? Nichts, aber auch gar nichts. — N. M. Lassen Sie sich aus der Buchhandlung Jolte in Berlin „Lebens-, Conjugations-tabelle“ kommen und Sie werden die unregelmäßigeren Zeitwörter finden und rasch lernen. — S. i. S. „Weissenbach, Eicher und Küppi, Geilinger und Kael, cela sulfit; Im Kränzchen fehlt noch der Ulrich ei nous aurions assez de politique.“ Gut; aber sagt's unser Zeichner nicht noch besser? — R. D. i. A. Dem Zeichner übergeben. — L. Z. Die Postkarte mit der Ansicht des neuen Postgebäudes in Zürich, welches nun seit Jahren nicht von der Stelle rückt, hat Herr Hans Frey herausgegeben. Die feine Ironie wird in Bern schief Mundwinkel erzeugen. — C. A. K. Die Strafe mögen Sie aber dann selbst den Buckel nehmen. — R. i. Z. Schön: Dant und Gruß. — L. O. Der „politische Junggesellen-Verein“ von Bremgarten und Umgebung hat den rechten Namen; me chan em nüd tue, wäge iher Jaged. — St. Fridli. Wir sind nun mit der Auswahl zu Ende und gewähren gerne weiteren Nachschub. — J. i. Sch. Hoffentlich sind die Blätter auf der weiten Reise nicht an die unrichtige Adresse gelangt. Die weiteren folgen nun regelmäßig. Schön: Gruß. — R. i. A. Heute. Sehr gut in Form und Größe. — L. M. i. K. An den Zürchersehnen hält jetzt ein Reger Vorträge, was die Jungmannschaft im höchsten Grade interessiert und ergötzt. Wie wäre es, wenn man in der Central-schweiz ebenjolche Missionäre engagierte; es würde vielleicht rasch aufheitern. — N. N. Kantonaler Stoff ist uns stets willkommen, sofern er aus dem interessanteren Schublädli kommt. — E. F. Einmal Gepeffertes tut nie und da auch gut und wäre es nur, damit Sie und sie wieder etwas zu schimpfen haben. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4 b

Feine Kleider-STOFFE der Firma Oettinger & Co. ZÜRICH

Armar-Stoffe 40 Farb. Fr. 1.90 p. Met.
 Cover-Coat-Melange " 2.40 "
 Etamine-Nouveau " 2.60 "
 Perla du Promende " 2.10 "
 Foulaire Soie elegant " 1.60 "
 Type du Mode " 1.90 "
 Ecossé de Blouse " 1.30 "
 sowie tausend die elegantesten Damenkleider offe u. Confections Capes, Jupettes etc. etc.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.

an die Abstimmung vom 20. Februar ist soeben in III. und letzter Auflage erschienen. Bestellungen erbitten wir uns baldigst. Preis per Exemplar in Rolle und franko 1 Fr. 20.

Expedition des „Nebelspalter“, Zürich.

Das Erinnerungsblatt

Hofer & Cie.,

Lithographie, Druckerei und Verlag, Augustinerhof, Zürich

empfohlen:

Vogelschaubild von Zürich anno 1576 von Murer und Froschauer	Fr. 4.50
Plan von Zürichs Nachbargemeinden anno 1650 von Dr. A. Nüscher	> 1.—
Plan von Zürich mit den Schanzen anno 1800	> 4.—
Karte des Kantons Zürich (Atlas von 56 Blättern) anno 1667 von Hans Konrad Gyger	> 40.—
Altteste Karte der Schweiz (Atlas von 10 Blättern) anno 1538 von Aegydius Tschudy	> 10.—
Die Schweizerischen Schützenialer, Brochüre in Lichtdruck	> .50
Pusikan, Die Helden von Sempach, Heraldisches Prachtwerk	> 10.—
Westermann, Heldenlieder, Volksausgabe	> .60
elegante Ausgabe	> 1.—
Petersen, Album der schweizerischen Laufhunde	> 3.—
Tableau der schweizerischen Hunderassen	> 2.—
Jagd- und Sporthunde, Prachtwerk	> 16.—
Pupikofer, Stufengang für das Freihandzeichnen, 3 Hefte, per Heft	> 2.50
Korodi, Schreibhefte mit Vorschriften, deutsche Schrift, 9 Hefte	> 2.—
französische Schrift, 4 Hefte Fr. 1.—, Rundschrift, 1 Heft	> .50
griechische Schrift, 1 Blatt	> .30
Handarbeiten nach Fröbel'schen Grundsätzen für Kindergärten, Elementarschulen und Familien	> 4.—
Hunziker, Prof. Dr., Denksprüche aus Pestalozzi's Schriften	> 1.—
Goetz, Klein Edelweiss im Schweizerland, Bilderbuch für Kinder	> 4.—
Arm und verwaist, eine Geschichte in Bildern für Kinder	> 4.—
Heim, Gebirgsansicht vom Stadthausplatz Zürich	> 4.—
Kleines Album der Stadt Zürich	> .50
Spaziergärtnerkarte vom Zürich- und Adlisberg	> 2.50
Neuere Pläne der Stadt Zürich, Massstab 1:5000 mit Häusernummern	> 12.—
1:1'000, Ausgabe 1897	> 2.—
A B C-Plan von Zürich, sehr praktische Ausgabe in Buchform	> 1.—

Lenzburger Confituren
 sind anerkannt die besten.
 In den Lenzburger Confituren ist das köstliche Aroma der frischen Frucht vollkommen erhalten, deshalb bürgern sie sich auch täglich mehr ein. -63-52
 Die Lenzburger Confituren sollten auf keinem besseren Frühstückstische fehlen.
 Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und 25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von 1/2 Kilo.

Konservenfabrik Lenzburg
 HENCKELL & ROTH.

Ausgedehnteste Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spalierobst u. Gemüsen.



Pariser Gummi-Artikel

1^a Vorzug-Qualität
versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend

Aug. de Kennen,
19-20 Zürich I.

WER AN KRANKHEITEN der Ge-
schlechtsorgane, an Folgen von frü-
heren Exzessen etc. leidet, wende sich an
„Institut Sanitas“, Genf.
Radikale Heilung in kurzer Zeit. Abso-
lute Discretion. 25-45

Sämtliche
Gummi-Artikel

„nur das allerfeinste“
versendet Krüger, Berlin SW, Linden-
strasse 95. 29

Illustrierte Preisliste franko.
Billigste Bezugsquelle.

Original-Photographien.
Studien, Modelle etc. für Maler, Bild-
hauer u.s.w., nur künstlerisch. Ausführung.
Pracht-Katalog 30 kr. für Porto (Briefein-
lieferung). Edgar Raymond, Turin, Italien. 27-4

Kaufen nur
Huonder!
Pat. amerik. Weinrahnen
bestes System.
Fabrik in Winterthur.
(M 6572 Z) 31-5

Sorgenlos werden Sie nur,
wenn Sie nütz-
liche Belehrung über neuesten
ärztl. patent. Frauenschutz
lesen, gegen Einsendung von
Fr. 1. — in Marken. 41-20
J. Kitterer, Emmishofen (147 Thurgau).

Stempel-Fabrik
E. Grohmann Nachf.
Berlin. 7
Wiederverkäufer gesucht

Raucher! Cigaretten:

Verlangen Sie überall unsere neuen

No. 3 à Fr. — 30 Cts.

Etoile d'Orient 21 — 40

Suluk, Goldmundstück 5 — 50

Sabah 19 — 50

— 20 — 60

Cadi 11 — 80

Muphti 12 — 1.

Calife 13 — 1. 25

Garantie: Sorgfältig von Hand gerollte, stets gleich vor-

zügliche, unübertroffene Fabrikate aus den

edelsten türkischen Tabaken, bester Ernten,

von uns persönlich auf den berühmtesten Plantagen Macedoniens

(Türkei) eingekauft.

C. B. Diamantopoulos & Cie., in Zürich.

Geschäftsleute, welche ihre Kundschaft bei Hoteliers und Restaurateuren suchen,
inserieren am erfolgreichsten im „Gastwirt“, Zürich.

Zürcher Kunst-Gesellschaft.

im Künstlerhaus — neben der Börse — Zürich I

24. Februar bis Ende März 1898.

Französische, schweizerische und andere Künstler.

Kunstgewerbliche Gegenstände von Alexandre Charpentier in Paris.

○ Täglich geöffnet. ○

Eintritt von 10-1 Uhr Fr. 1.— Eintritt von 1-7½ Uhr 50 Cts

Bâloise zu Basel

Größte schweizerische Lebensversicherungs-Anstalt

Lebens-, Volks-, Kinder-, Alters-, Renten-, Unfallversicherung
in allen gebräuchlichen und verschiedenen neuen Formen.

Beispiel aus letzterer: Ein auf 10,000 Fr. Versicherter hat 10 Jahre lang Prämie gezahlt (mit jährlicher Abminderung durch die steigende Dividende), wird aber dann durch eine Krankheit dauernd gänzlich arbeitsunfähig. Von da ab hat er nichts mehr zu zahlen. Die Bâloise übernimmt **selbst** die Prämienleistung und zahlt **ihm** ausserdem jährlich 500 Fr. als Rente bis zu seinem 55. Jahr. Beim Ableben werden 10,000 Fr. sofort fällig. Mit dem Erleben des 55. Jahres empfängt er 10,000 Fr., ferner bleibt er noch für 10,000 Fr. auf Ableben versichert, für die nichts mehr einzuzahlen ist. 32-20

Kräckliche Kinder.

Herr Dr. med. Pöschke, Stabsarzt a. D. in Grossenhain (Sachsen) schreibt: »Dr. Hommel's Haematothen habe ich in zahlreichen Fällen mit vorzüglichem Erfolg angewendet. Ausser bei kleinen Kindern wegen körperlicher Schwäche, sowie bei Erwachsenen nach schweren Krankheiten in der Reconvalescenz, habe ich insonderheit bei schon grösseren, hochgradig blutarmen Kindern von 6—14 Jahren, u. A. bei meinen eigenen 8 Jahre alten Töchterchen, Ihr vorzügliches Präparat voll schätzen gelernt. Gerade bei den zuletzt genannten Fällen war die Wirkung bereits nach 5—6 Tagen geradezu überraschend. Der Appetit hob sich in ungeahnter Weise, und Fleischnahrung, die vorher mit Widerwillen zurückgewiesen worden war, wurde nun gern und reichlich genommen.«

Herr Dr. med. Pust, Stabsarzt in Posen »Dr. Hommel's Haematothen hatte bei meinem durch Keuchhusten arg heruntergekommenen Kinde einen geradezu verbüffenden Erfolg. Die Esslust nahm täglich mehr und mehr zu, das Fleisch wurde wieder fest und die Gesichtsfarbe eine blühende.« Depots in allen Apotheken. 1-3

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.

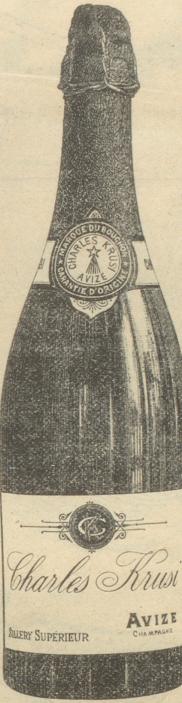
Postkarten mit ägyptischen Ansichten

stehen den Herren Rauchern unserer Marke in allen bessern Cigarren Geschäften OH862 gratis zur Verfügung. 21-4

Theodor Vafiadis & Co., Cigarettenfabrik, Cairo.

Generalagent für die Schweiz: Arnold Schaerer, Bern.

Champagner

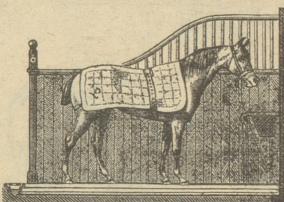


Charles Kruis & Cie., Champagner-Kellerei.

6 20-25

Pferdestall- Einrichtungen

Geschirr- und Sattelkammer - Armaturen



Gebr. Lincke, Zürich.

„Der Nebelpalter“
Vierteljährlich 3 Fr.

Privatschule

für

Zeichnen und Malen.

Der Unterzeichneter eröffnet am 1. März 1898 eine Schule für figurliches Zeichnen und Malen für Damen und Herren.

Nähere Auskunft erteilt

F. Boscovits jun.,
Seidengasse 20, Zürich I.

Buchdruckerei Gebrüder Frank

4 Waldmannstrasse ZÜRICH Waldmannstrasse 4

Prompte und billige Lieferung von Druckarbeiten jeder Art